

Engagierte WahlhelferInnen gesucht

Im Oktober 2018 steht die hessische Landtagswahl an. Außerdem werden bis zur Europawahl im Mai 2019 ein Volksentscheid und womöglich ein Bürgerentscheid stattfinden. Für die Durchführung von Wahlen benötigt die Stadt Kassel je nach Wahlart bis zu 1.800 WahlhelferInnen. Hauptsächlich erfolgt die Gewinnung von Freiwilligen über die Ansprache von MitarbeiterInnen öffentlicher Einrichtungen und Mitgliedern zivilgesellschaftlicher Organisationen. Auf Initiative der Kasseler Bürgermeisterin, Ilona Friedrich, soll jetzt versucht werden, auch Studierende für dieses Ehrenamt zu gewinnen, um die Gruppe der WahlhelferInnen zu verjüngen und den Pool von Freiwilligen zu vergrößern.

Die Fachgruppe Politikwissenschaft unterstützt diese Initiative und wirbt daher in Seminaren und Vorlesungen für ein ehrenamtliches Engagement als WahlhelferIn. Wir sehen hierin nicht nur ein Zeichen gelebter Demokratie und einen Beitrag, um aus der Universität heraus in die Stadt(gesellschaft) hineinzuwirken, sondern auch eine wichtige Möglichkeit für angehende PolitikwissenschaftlerInnen, die essenzielle Basis unserer repräsentativen Demokratie in ihrer praktischen Ausformung nicht nur passiv zu erleben, sondern sich aktiv einzubringen.

Die Tätigkeit als WahlhelferIn, die sich zeitlich auf den Wahltag bis zum Ende der Stimmauszählung im Wahllokal beschränkt, wird mit einem Erfrischungsgeld von mindestens 30 Euro als Aufwandsentschädigung honoriert.

Wer sich ehrenamtlich als WahlhelferIn engagieren möchte, kann sich bei der Wahlbehörde (Sachgebiet „Verwaltung und Wahlen“ im Bürgeramt) melden.

E-Mail: wahlen@kassel.de

Sachgebietsleitung: Ralf Richter	0561-787-2003
Sachbearbeitung: Arthur Costigliola	0561-786-2128
Sachbearbeitung: Sabine Bergmann	0561-786-2127
Sachbearbeitung: Jasmin Dilcher	0561-786-5413